

# Schon wieder dieser Redel: Torwart gleicht per Kopf aus

Kreisliga A1: Kuriose Neuauflage beim Altenkirchener 1:1 in Unnau – Elferfestival zwischen Wallmenroth und Rennerod

Von Günter Gerhardt und Daniel Korzilius

■ **Kreis Altenkirchen.** In der Kreisliga A1 hat die SG Weitefeld im Auswärtsspiel in Niederdreisbach gepatzt und musste nach dem verrückten Sieg der SG Rennerod in Wallmenroth die Tabellenführung abgeben. Im Tabellenkeller holte die SG Gebhardshain drei ganz wichtige Punkte gegen Wissen II und verschaffte sich ein wenig Luft im Abstiegskampf vor dem direkten Duell in der nächsten Woche in Schönstein. Hamm gab durch den Sieg bei Tabellenschlusslicht Atzelgift nochmal ein Lebenszeichen von sich.

**SG Alpenrod-Lochum/Nister-tal/Unnau - SG Altenkirchen/Neitersen 1:1 (0:0).** Auf dem schwer bespielbaren Hartplatz in Unnau hatten beide Mannschaften mit sich selbst zu kämpfen – Torchancen waren daher absolute Mangelware. „Die ersten 60 Minuten des Spiels waren absolute fußballerische Magerkost und das Ergebnis bis dahin folgerichtig“, so Alpenrods Spielertrainer Björn Hellinghausen. Mit seiner eigenen Einwechslung kam dann zumindest ein bisschen Fahrt ins Spiel. Hellinghausen selbst besorgte dann auch mit einem sehenswerten Freistoßtreffer die 1:0-Führung für seine Mannschaft (65.). Im Anschluss daran verpasste es die Heimmannschaft dann, aus drei „hundertprozentigen Torchancen“ entsprechendes Kapital zu schlagen. So kam es, wie es kommen musste: Mit der letzten Aktion im Spiel gelang Gästetorwart Constantin Redel nach einem Eckball noch per Kopfball das 1:1. Kurios: Redel gelang dasselbe Kunststück bereits in der Vorsaison gegen denselben Gegner.

**SSV Weyerbusch - SG Mittelhof-Niederhövels 2:2 (1:1).** In der ersten Halbzeit dominierten die Gastgeber die Partie, und so ging es nach einem Tor von Justus Hasel (24.) mit einer verdienten Führung in die Kabine. „In der zweiten Halbzeit haben wir dann einfach 15 Minuten gepennt, was Mittelhof dann eiskalt ausgenutzt hat“, fas-



Jan Niklas Mockenhaupt (hier im Laufduell mit Nico Hees) konnte zwar per Handelfmeter ausgleichen, ging mit der SG Weitefeld aber leer aus gegen den VfB Niederdreisbach.

Foto: Jürgen Augst/byJogi

te Weyerbuschs spielender Co-Trainer Marco Simonis das Geschehen zwischen der 60. und 75. Minute zusammen. Ein Eigentor von Jan Streginski (63.) und der Treffer von Noah Seidel (69.) drehten dann die Partie zugunsten der Gäste. Weyerbusch bewies aber Moral und konnte durch das Tor von Marco Simonis (76.) zumindest einen Punkt einfahren.



Mit vereinten Kräften stemmte sich die Altenkirchener Abwehr hier gegen Alpenrods Adil Damon Aydin (links).

Foto: Volker Horz

**VfB Niederdreisbach - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörlen/Norken 3:2 (2:1).** Die Gastgeber begannen schwungvoll und nutzten die sich bietenden Torchancen. Maximilian Ermert schnürte, jeweils nach einer Standardsituation, einen Doppelpack (6., 22.) und brachte den VfB mit 2:0 in Führung. Der Tabellenführer aus Weitefeld steckte jedoch nicht auf und konnte noch vor der Halbzeit durch Sven Heinrichs (33.) auf 2:1 verkürzen. Nach der Pause verwandelte dann Jan Niklas Mockenhaupt (60.) einen Handelfmeter zum zwischenzeitlichen Ausgleich. Beide Mannschaften spielten in der Schlussphase auf Sieg. Tom Luca Bender (84.) ließ die Gastgeber über den Siegtreffer jubeln. VfB-Trainer Heiko Schnell fand: „Wir hatten den größeren Willen zum Sieg und haben uns mit dem Remis in diesem Derby bis zum Schluss nicht zufrieden gegeben.“

**SG Wallmenroth/Scheuerfeld - SG Rennerod/Emmerichshain/Irmtraut/Seck 4:6 (1:3).** In Wallmenroth gab es zwischen den beiden Spitzenmannschaften insgesamt fünf Elfmeter zu bestaunen.

Es war ein sehr unterhaltsames Scheibenschießen, und die Spannung hielt bis zum Schlusspfiff. Durch den Sieg übernimmt Rennerod nun die Tabellenführung. Heimtrainer Florian Kempf sprach von einem „verdienten Sieg Rennerods aufgrund der reiferen Spielanlage“. Tore: 1:0 Manuel Plath (4., Elfmeter), 1:1 Nick Löwen (13., Elfmeter), 1:2 Sven Rademacher (17., Elfmeter), 1:3 Nick Löwen (28.), 1:4 Niklas Hölper (49.), 2:4 Luis Kahl (61.), 2:5 Alban Bekteshi (73., Elfmeter), 3:5 Marcel Müller (77., Elfmeter), 4:5 Sascha Mertens (87.), 4:6 Alban Bekteshi (90.)

**SG Gebhardshainer Land Steinerod - VfB Wissen II 2:1 (1:0).** Die Hausherren erspielten sich vor der Pause leichte Feldvorteile. Robin Stockscläder verwandelte dann Mitte des ersten Durchgangs einen Foulelfmeter zur verdienten Führung (21.). Auch im zweiten Abschnitt war die SG die agilere Mannschaft, für die Stockscläder erneut vom Punkt verwandelte (74.), nachdem Marlon Schumacher nach einer Gelb-Roten Karte (73.) auf

Wissener Seite vorzeitig den Platz verlassen musste. Seinen dritten Elfmeter an diesem Tag vermochte Stockscläder dann nicht zu verwandeln (76.), und Wissen konnte kurze Zeit später durch den eingewechselten Lukas Deger (81.) trotz Unterzahl noch einmal verkürzen. Mehr als der Anschlusstreffer gelang den Gästen aber nicht mehr. SG-Trainer Heiko Schnabel meinte: „Wir waren stark ersatzgeschwächt, und meine Mannschaft hat alles reingeworfen. Die drei Punkte sind sehr wichtig.“

**SV Adler Niederfischbach - Sportfreunde Schönstein 3:0 (2:0).** „Das Ergebnis spiegelt nicht ganz den Spielverlauf wieder. In der zweiten Halbzeit kam ein Bruch in unser Spiel, und Schönstein hätte in dieser Phase durchaus herankommen können. Letztlich haben wir das Spiel aber verdient gewonnen und können uns heute bei unserem überragenden Torwart Steffen Latsch bedanken“, zollte Adler-Trainer Tobias Hirth den Gästen nach dem Spiel Respekt. Bis zur Halbzeit führte seine Mannschaft durch Tore von Kevin He-

ring (7.) und Linus Spies (25.) mit 2:0. Nach der Pause drückten die Gäste und kamen zu vielen hochkarätigen Torchancen. Die wohl beste vergab Sebastian Simon, der Mitte der zweiten Hälfte vom Elfmeterpunkt an SV-Schlussmann Steffen Latsch scheiterte. Im direkten Gegenzug gab es dann auch Elfmeter für die Gastgeber. Diesen schoss dann Erdem Civelek über das Tor. Für den Schlusspunkt sorgte Joker Jan Schmidt (88.).

**SG Atzelgift/Nister - SG Hammer Land Hamm/Bruchertseifen/Eichelhardt 2:3 (1:1).** In einem hitzigen und körperbetonten Spiel der Kellerkinder besorgte zunächst Jonas Wisser die Führung für die Gastgeber (12.). Maximilian Lukas gelang noch vor dem Halbzeitpfiff der Ausgleich (35.). Nach der Pause brachte Benedict Eckenbach die Gäste in Führung (52.), doch der Ausgleich folgte prompt durch Justin Mauer (55.). Eine Punkteteilung brachte keiner der beiden Mannschaften etwas, sodass sie bis zum Schluss mit offenem Visier spielten. Gästestürmer Daniel Krieger nutzte den sich nun mehr bietenden Raum zum Siegtreffer (85.). „Wir haben uns endlich mal belohnt und hoffen, dass uns der Sieg nun für die nächsten Aufgaben Aufwind geben wird“, so Gästetrainer Hans-Josef Held.

## Kreisliga A2

Wachablösung an der Spitze der Kreisliga A2: Der bisherige Primus SG Ellingen muss den Platz an der Sonne nach der 1:3-Derbyniederlage beim VfL Oberlahr-Flammersfeld räumen. Neuer Tabellenführer ist der SV Türkiyemspor Ransbach-Baumbach nach dem 5:2-Erfolg bei der SG Niederbreitbach, bei der Trainer Marc Odink im Vorfeld der Begegnung zurückgetreten war.

**VfL Oberlahr-Flammersfeld - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 3:1 (0:0).** Der Oberlahrer Spielertrainer André Fischer war hochzufrieden nach dem Sieg, der die Gäste Rang eins kostete: „Wir haben absolut verdient gewonnen. Wir haben fast jeden Zweikampf für uns entschieden, waren offensiv stärker und haben nur wenig zugelassen. Das war eine super Mannschaftsleistung. Auf den Rückstand nach einer Standardsituation haben wir gut reagiert und sofort weiter nach vorne gespielt. Zum Glück sind dann auch endlich die Tore gefallen.“ Tore: 0:1 Kevin Kleinmann (86.), 1:1 Patrick Wilfert (88.), 2:1 André Fischer (90.), 3:1 Mike Kähler (90.+12). Zuschauer: 150.

# Zahme Adler und Jannis Stock bringen Herdorf auf Kurs

Kreisliga B1: Derby in Derschen ist eine klare Kiste – Keeler-Doppelpack bei Lautzerts 5:2-Sieg – Franke führt Müschenbach II zum Sieg

Von Günter Gerhardt

■ **Kreis Altenkirchen.** Herdorf gewinnt klar mit 5:1 in Derschen und festigt damit seine Spitzenposition in der Kreisliga B1. Verfolger Friesenhagen verliert überraschend deutlich mit 2:5 bei Lautzert II, das sich so langsam seiner Abstiegsorgen entledigt. Im Derby der Tabellennachbarn Niederhausen und Bitzen kommt es zu einer Punkte- teilung, die eher dem TuS nützt.

**SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II - DJK Friesenhagen 5:2 (3:0).** Die Gastgeber begannen sehr couragiert, führten bis zur Halbzeit durch die Tore von Tim Leukel (14.), Jan Luca Spieß (33.) und Justin Keeler (45.) komfortabel mit 3:0 und setzten den Matchplan von Trainer Kevin Herrmann, „früh zu attackieren und kämpferisch dagegenzuhalten“, optimal um. Zudem dezimierten sich die Gäste durch einen Platzverweis (nach Notbremse) für Philipp Böttcher (40.) selbst. Nach der Pause keimte bei den Gästen durch den Treffer von Leon Ohrdorf (50.) zunächst

Hoffnung auf. Erneut Keeler (82.) stellte den alten Drei-Tore-Abstand wieder her. In der Schlussphase verkürzte zunächst Kai Schwarz auf 4:2 (85.), bevor der eingewechselte Waldemar Filatov für den Schlusspunkt sorgte (89.).

**SG Niedererbach/Niederhausen - TuS Bitzen 3:3 (2:1).** In einem auch aufgrund der Tabellensituation brisanten Derby startete der TuS besser und führte durch den Treffer von Max Rötzel (16.). Mit einem Doppelschlag kurz vor der Pause drehten Ron Moses Hähner (38.) und Karol Baginski (44.) die Partie zugunsten der SG, ehe Bitzens Dawid Baginski (52.) und Ben Steinhauer (57.) für die nächste Wendung sorgten und auf 2:3 stellten. Eine Unachtsamkeit der Hintermannschaft nutzte dann noch Alexander Mildenerger (72.) für den Ausgleich der Hausherrn. Deren Trainer Michael Bender hatte an diesem Nachmittag ein „unglückliches Unentschieden“ für seine Mannschaft gesehen.

**SV Adler Derschen - SG Herdorf 1:5 (0:3).** Die erste Halbzeit in der

sem Derby war von zahlreichen individuellen Fehlern der Gastgeber geprägt. Den Toren von Jannis Stock (29.), Luis Zimmermann (33.) und Luca Fabio Kreutz (38.) gingen allesamt Geschenke der Adler voraus. Jannis Stock avancierte dann im zweiten Durchgang durch zwei weitere Treffer (49., 61.) endgültig zum Mann des Spiels. Den „Ehrentreffer“ für die Heimelf erzielte Tim Irmeler (62.) und betrieb damit nur noch Ergebniskosmetik.

**SG Müschenbach/Hachenburg II - SG Honigsessen/Katzwinkel 3:2 (1:1).** Zunächst lief für die Gäste alles nach Plan, und Noah Schwenk (22.) sorgte für die Führung. Das Schlusslicht der Liga bewies aber Moral und konnte noch vor dem Halbzeitpfiff in Person von Kevin Franke (35.) ausgleichen. Nach Wiederbeginn sorgte erneut Franke mit einem Doppelschlag (57., 61.) für das zwischenzeitliche 3:1 der Gastgeber. Gästeakteur Marco Karmann konnte nur noch verkürzen (68.). Müschenbach II wittert nach diesem Dreier wieder Morgenluft im Abstiegskampf.



Justin Keeler (rechts), der ehemalige Trainer der Bezirksliga-Mannschaft, traf beim Sieg der SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II gegen die DJK Friesenhagen (2. von rechts Emre Seremet) doppelt.

Foto: Jürgen Augst/byJogi

**FSV Kroppach - SG 06 Betzdorf II 2:2 (1:0).** Der FSV Kroppach bestimmte die Partie nach Belieben, ging aber dennoch nur mit einer knappen Führung in die Kabine, nachdem Ben Schmidt traf (28.). Auch nach der Pause änderte sich das Bild zunächst nicht, und erneut Schmidt (54.) konnte auf 2:0 erhöhen. Nun brachten sich auch die Gäste ins Spiel ein und kamen in Person von Marco Gieselmann (57.)

direkt zum erhofften Torerfolg. Die mit dem Gegentreffer einhergehende Verunsicherung des FSV nutzte die SG dann noch in der Schlussphase zum Ausgleichstreffer durch Leon Dhariwal (80.).

**SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf - SG Alsdorf/Kirchen 0:0.** Der erste Durchgang auf dem Hartplatz in Offhausen bot noch zwei echte Höhepunkte in einer sonst vom Kampf bestimmten Be-

gegnung. Mitte der ersten Halbzeit traf Harbachs Marvin Schüller den Querbalken, bevor es ihm kurz vor der Pause Alsdorfs Niko Pees gleichtat. Die zweite Halbzeit bot dann nur wenige bis gar keine Torraumzenen, sodass es letztlich bei der Punkteteilung blieb. Harbachs Trainer Joachim Hallerbach: „Es war ein giftiges Spiel, das keinen Sieger verdient hatte. Mit dem Punkt können wir gut leben.“